CONFEDERATION OF IRANIAN STUDENTS (NATIONAL UNION)

Conföderation der Iranischen Studenten/Confederation des Etudiants Iraniens

Konto
Postscheck Karlsruhe 1274 44
West Germany

6 Frankfurt 16
Postfach 16247
West Germany

AUFRUF

In der Zeit vom 20.6.76 bis zum 1.7.76 wurden schon wieder 22 Oppositionelle, darunter ein 9-jähriges Kind, von den Todeskommandos des Schah-Regimes im Morgengrauen in ihren Häusern niedergeschossen. Damit beläuft sich die Zahl der seit Januar 1976 ermordeten Freiheitkämpfer auf über 100.
Die bundesrepublikanischen Massenmedien haben darüber so gut wie nichts berichtet. Stattdessen schrieb die Bildzeitung über die Krankheit der 50 Papageien des Schah (Bild 30.6.76), und andere Zeitungen, wie etwa der Stern, die für sich selbst den Anspruch "objektiver Berichterstattung" erheben, bewundern die Frisur von Farah Diba (Stern 1.7.76).
Dadurch wird die Vermutung bestätigt, daß die Massenmedien der BRD - beeindruckt von den wirtschaftlichen Vorteilen Irans für das deutsche Kapital - über den in Iran herrschenden Terror hinwegsehen. Laut Frankfurter Rundschau vom 3.7.76 kam zwischen dem Schah-Regime und der KWU, einer gemeinsamen Tochtergesellschaft von Siemens und AEG, ein Geschäft mit einem Volumen von 11 Mrd. DM über die Lieferung von 2 Atomkraftwerken zustande. Nachdem dasselbe Geschäft mit den Faschisten in Südafrika wegen der Proteste der antifaschistischen Öffentlichkeit gescheitert war, verschafft die Bundesregierung nun dem deutschen Kapital Genugtuung. Das Schah-Regime steht bezüglich faschistischer Unterdrückung in keiner Weise hinter dem Regime von Südafrika zurück. Der Faschismus in Iran ist sogar der geheimen Militärtribunale, bei denen lediglich Beweismaterial des berüchtigten Geheimdienstes SAVAK verwendet wird, das die Todesurteile nur öffentlich bestätigen soll, überdrüssig geworden.Um sich diese Mühe und die Proteste der Weltöffentlichkeit zu ersparen, erschießt das Regime die Oppositionellen in ihren Wohnhäusern oder foltert sie zu Tode, um sie dann als gefallen zu melden. Um die Freiheitskämpfer zu zwingen, sich freiwillig zu stellen, werden ihre Angehörigen inhaftiert und erschossen. Vor den Augen Gefangener werden ihre Angehörigen gefoltert, um Geständnisse zu erzwingen. Politische Gefangene werden in den Gefängnissen erschossen. Gemeldet wird: "Auf der Flucht erschossen." Die Zahl der eingekerkerten Antifaschisten übersteigt mit Sicherheit die erschütternde Zahl von 40000. Systematische Folterungen gehören zum Alltag der politischen Gefangenen. Die Einheitspartei des Schah "Nationale Auferstehungspartei", nach dem Muster der NSDAP aufgebaut, ist die einzige zugelassene"Partei"; und schlimmer als unter Hitler: alle Erwachsenen sind gezwungen, Mitglieder dieser "Partei" zu werden.

Der Kaiser von Amerikas Gnaden beschränkt seine Unterdrückung nicht auf Iran. Im Auftrag des US-Imperialismus führt er einen Vernichtungskrieg gegen das für seine Befreiung kämpfende omanische Volk.
Das Schweigen zu den Verbrechen dieses Regimes kommt der Mitverantwortung gleich. Das Schah-Regime gilt als Symbol des Faschismus unserer Zeit; trotzdem genießt es die offene Unterstützung der internationalen Reaktion, insbesondere die des BRD-Imperialismus.
Aus den genannten Gründen ist die Solidarität mit dem revolutionären Kampf des iranischen Volkes eine historische Notwendigkeit. Nur eine allseitige internationale Solidarität kann den Faschismus in Iran zerschlagen helfen.

Fordert die BRD-Massenmedien und die politischen Repräsentanten der BRD auf, gegen die Verbrechen des Schah-Regimes zu protestieren!
Protestiert gegen die politische und wirtschaftliche Unterstützung des Schah-Regimes durch die BRD-Regierung!
Unterstützt das Zustandekommen eines INTERNATIONALEN TRIBUNALS gegen das faschistische Palahvi-Regime!

Vorstand der CISNU

Ich/Die Organisation .....
(Name, Adresse)
unterstütze die Forderungen dieses Aufrufs und fordere die Bundesregierung auf, gegen die Verbrechen des Schah-Regimes zu protestieren.

.....
(Unterschrift)

(Bitte an das Bundeskanzleramt senden!)